

51

Int. Cl. 7

A 47 H 5/02

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

DE 28 24 678 A 1

Offenlegungsschrift

11

Offenlegungsschrift 28 24 678

21

Aktenzeichen

P 28 24 678 8

22

Anmeldetag

6 6 78

43

Offenlegungstag

20 12 79

30

Unionspriorität

32 33 31

54

Bezeichnung

Anordnung eines motorisch Antriebes zum Verschieben eines oder mehrerer Vorhänge

71

Anmelder

Gebr. Märklin & Cie GmbH, 7320 Göppingen

72

Erfinder

Sebald, Walter, 7320 Göppingen

DE 28 24 678 A 1

- 1.) Anordnung zum Verschieben eines oder mehrerer Vorhänge auf einer Vorhangschiene mittels Motorkraft, wobei der oder die Vorhänge mittels Aufhängeelementen in Führungsnuten der Vorhangschiene gleiten, dadurch gekennzeichnet, daß die Vorhangschiene (1), mit einem Endstück mit Umlenkrolle (2) und einem Endstück mit Antriebsrolle und Kettenspanner (3) versehen ist, daß über die beiden Rollen in den Endstücken die Zugkette (4) zum Verschieben der Vorhänge läuft und daß die mit dem Schalter (7) bedienbare Antriebseinheit (6) abseits der Vorhangschiene angeordnet und nur über den Mitnehmer (5) mit der Antriebsrolle im Endstück verbunden ist.
- 2.) Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß beide Endstücke (2, 3) mit Kettenspannern ausgerüstet sind.
- 3.) Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Getriebene (8) der beiden Kettenräder (8, 9) mittels der Stifte (11) einer H-förmigen Übertragungswelle als Mitnehmer (5) mit einer Kupplungsscheibe (10) des Elektromotors (6) entkuppelbar gekuppelt ist, so daß die Stifte in der Betriebsstellung in Löchern des Kettenrades (8) und der Kupplungsscheibe eingezahnt sind.

ORIGINAL INSPECTED

Gedr. MÄRKLIN & Cie GmbH
732 GOPPINGEN, Stuttgarter Str. 57

2824678

Anordnung eines motorischen Antriebes zum
Verschieben eines oder mehrerer Vorhänge.

Die Erfindung betrifft die Anordnung eines Antriebes zum
Verschieben eines oder mehrerer Vorhänge-z.B. in Wohnräumen,
öffentlichen Gebäuden oder Veranstaltungssälen - auf einer
Vorhangschiene durch Motorkraft. Sie bewirkt, daß sich auch
schwerverschiebbare z.B. hohe oder unzugänglich angeordnete
Vorhänge von einer leicht erreichbaren Stelle fernbedient
leicht öffnen und schließen lassen.

Es sind Vorhangantriebe bekannt, bei denen die Antriebseinheit
direkt mit der Vorhangschiene verbunden ist. Demgegenüber ist
bei der vorliegenden Erfindung die Antriebseinheit in einem
Abstand zur Vorhangschiene montiert und durch eine Mitnehmer-
welle mit der Antriebsrolle der Vorhangzugvorrichtung verbunden.
Dies bringt die Vorteile, daß sowohl die Vorhangschiene als
auch die relativ schwere Antriebseinheit in einfacher Weise
separat an der Decke bzw. der Wand montiert werden können und
daß außerdem bei einer Hemmung in der Vorhangzugvorrichtung
oder den Laufrollen der Vorhang über die zwischengeschaltete
Mitnehmerwelle von Hand bewegt werden kann.

Die Zeichnung zeigt ein Ausführungsbeispiel der Erfindung
schematisch gemäß

Fig 1 mittels einer Ansicht von unten und gemäß

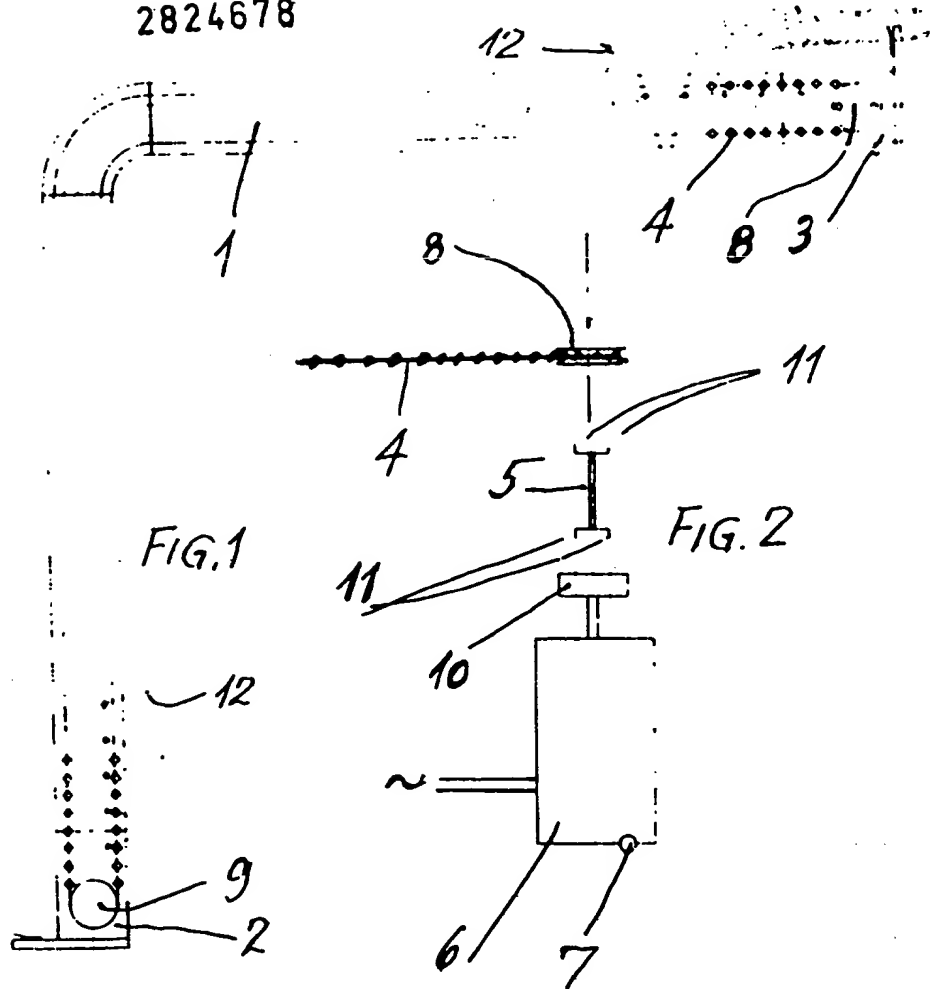
Fig 2 mittels einer Seitenansicht.

Gemäß der Zeichnung besteht das Ausführungsbeispiel aus der Vorhangschiene 1 mit den entsprechenden Führungsnuten, die gerade oder (siehe Zeichnung) auch im Bogen ausgeführt sein kann, dem Endstück mit Umlenkrolle 2, dem Endstück mit Antriebsrolle und Kettenspanner 3, der Zugkette 4, der Mitnehmerwelle 5, der Antriebseinheit 6 und dem Schalter 7. Im Zustand der Betriebsbereitschaft ist das Getriebene (8) der beiden Kettenräder 8, 9 mittels der Stifte 11 einer H-förmigen Übertragungswelle (als Mitnehmer 5) mit einer Kupplungsscheibe 11 des Elektromotors 6 entkuppelbar (vgl. Fig 2) gekuppelt, so daß die Stifte in der Betriebsstellung in Löchern des Kettenrades 8 und der Kupplungsscheibe eingezahnt sind.

Das Teil 12 ist der Vorhang.

- 4.
Leerseite

2824678



908851/0034

95 78 2.7ccm L

ORIGINAL INSPECTED